

Bitte unbedingt vorher durchlesen!

- Vor dem Anlöten der Anschlussdrähte an die Zwergbuchsen die Kunststoffteile entfernen, damit sie nicht schmelzen.
- Die Diode D1 ganz am Rand einlöten, oder den Gehäusepfosten entfernen.
- Das Display ist bereits mit dem Anschlusskabel inkl. Stecker verlötet. Vorsichtig behandeln, da die Anschlüsse am Display nicht besonders belastbar sind.
- Die Verbindung vom Relais zum Prozessor Pin 17 ist mit einem Stück Draht auf der Lötseite der Leiterplatte herzustellen.
- Mit dem Trimpoti P1 muss bei der Inbetriebnahme der Displaykontrast eingestellt werden.
- Die SW-Version 1 benutzt einen maximalen Belastungsstrom von 70 mA. Der Wert des Widerstandes R14 ist in dieser Version 10 Ohm.
- Auf Wunsch steht auch eine SW-Version 2 für einen maximalen Belastungsstrom von 210 mA zur Verfügung. Der Wert des Widerstand R14 ist dann auf 3,3 Ohm zu reduzieren.
- Der jeweilige Maximalstrom muss unter Verwendung eines Amperemeters einmalig mit dem Trimpoti P2 eingestellt werden. Um einen statischen Zustand zur Einstellung des Stromes zu erreichen, geht man am besten wie folgt vor:
Den Prozessor aus dem Sockel entnehmen. Die Pins 11, 12, und 13 des Prozessorsockels mit der 5 Volt Stromversorgung verbinden (z.B. mit 3 kurzen Drähten zu Pin 15). Dadurch wird über das R-2R-Netzwerk der maximale Strom eingestellt. Dann die Versorgungsspannung und eine externe Messspannung über das Amperemeter anschließen. Jetzt kann der Strom mit P2 auf 70 oder 210 mA eingestellt werden.
- Am Display ist das Kabel mit dem Stecker bereits vormontiert. Es muss so angeordnet werden, dass das Kabel nach unten vom Display weg geht. Das geschlitzte Kabel muss dann in einem engen Bogen um 180 Grad wieder nach oben geführt werden und kommt dann so auf der linken Seite über dem Stecker auf der Platine zu liegen. Pin 1 am Stecker J1 ist dann, wie am Bestückungsplan RI-TEST_TOP.pdf zu sehen, rechts oben am Stecker (blaue Ader des Kabels). Man kann den Stecker praktisch nicht falsch stecken.
- Der Ausschnitt am Gehäuse für das Display muss so groß sein, dass der schwarze Rahmen des Displays in den Ausschnitt passt. Man kann den Ausschnitt so gestalten, dass das Display mit leichtem Druck in den Ausschnitt eingesetzt werden kann und dann ohne weitere Befestigung darin hält. Ggf. kann man auf der Rückseite, am Platinenrand des Displays, ein paar Tropfen Heißkleber verwenden.
- Die Platine wird mit zwei kleinen Schrauben am Gehäuseboden (neben dem Batteriefachausschnitt) befestigt. Die Schrauben liegen dem Bausatz bei.
- Wenn man über die Batterie im Batteriefach ein ca. 10mm dickes Stück kräftigen Schaumstoff legt, kann man den Batteriefachdeckel leichter öffnen, weil er dann beim Zurückdrücken des Hakens selbst herauskommt.
- Wenn aus irgendwelchen Gründen das Gerät nicht mehr reagiert oder nicht mehr abschaltet, kann durch Umpolung der zu messenden Batterie (nicht die im Gehäuse eingebaute Batterie umpolen!) das Gerät zwangsweise ausgeschaltet werden.
- Aktuelle Dateien zum Projekt gibt es unter <http://www.darc.de/distrikte/c/selbstbauprojekte/>